

Bruder und Schwester und Mutter.“ Diese Episode aus dem Evangelium macht uns deutlich, dass es keinen harmlosen Jesus gibt, auch nicht einen, den wir belehren müssten, wie er zu sein hat. Sein Wort ist göttliches Wort und unsere Aufgabe besteht nicht darin, ihn zu korrigieren, zurechtzubiegen, passend zu machen. Auch wenn wir nicht alles verstehen können, der gläubige Mensch bemüht sich darum. Er ist bereit, wirklich zu hören, aufzunehmen und das zu verwirklichen, was Roger Schutz, der Gründer der Gemeinschaft von Taizé gesagt hat: „Lebe das, was du vom Evangelium begriffen hast, und sei es noch so wenig.“

Josef Walter

Kirchliche Nachrichten

Musikalischer Gottesdienst mit der Trachtenkapelle „Harmonie Mittelberg“

Am Sonntag, den 17. Juni 2012, findet in der evangelischen Kreuzkirche ein musikalischer Gottesdienst, welcher von der Trachtenkapelle „Harmonie“ Mittelberg gestaltet und umrahmt wird, statt. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche in Hirschegg.

Dank für Spenden

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern, die beim Garagen- und Kinderflohmarkt zu Gunsten von Felix Schenker gespendet haben. Es ist der beachtliche Betrag von 1000,- Euro zusammengekommen.

Aus dem Tal

Volksabstimmung über Bau der Panoramabahn beantragt

Bevölkerung soll Chance zur Abstimmung bekommen

Die von der Kleinwalsertaler Bergbahn AG geplante Verbindungsbahn zwischen Walmendingerhorn und Ifen sorgt nach wie vor für Gesprächsstoff. Nach dem am 26. März 2012 mit 14 gegen 10 Stimmen gefällten Beschluss der Gemeindevertretung für das öffentliche Interesse an der Umsetzung des gesamten Ifenprojekts ist der Widerstand in Teilen der Bevölkerung nicht verstummt. Jetzt wurde der Antrag auf die Durchführung einer Volksabstimmung an Bürgermeister Andi Haid übergeben. Dieser wurde von der Gemeindevahlbehörde geprüft und erhielt deren Zustimmung. Im Antrag heißt es, dass

die „angestrenzte breite Basis“ für eine Befürwortung durch die Gemeindepolitik „nicht erreicht“ wurde. Mit 42 Prozent Gegenstimmen zeige das Abstimmungsergebnis des Kommunalparlaments „die kritische Haltung unserer Gemeindevertretung“. In den letzten Wochen hätten sich „immer mehr Menschen für den Schutz des Ifengebiets“ ausgesprochen und ihre Ablehnung zur „Panoramabahn“ und „der Verbauung des Alpborde“ ausgesprochen, heißt es weiter. Die „massiven Eingriffe“ am Alpord und am Walmendingerhorn oder etwa auch die erwartete „stark erhöhte zusätzliche Verkehrsbelastung“ werden von den Antragsstellern entschieden abgelehnt. Unterschrieben ist der Antrag von Hermann Haller und Markus Fritz. Für Hermann Haller stellt sich die beantragte Volksabstimmung als bestes Instrument der „direkten Demokratie“ dar. Er verweist auf die mehr als 1.000 Unterschriften wahlberechtigter Bürger des Tals, die sich gegen den Bau der Panoramabahn ausgesprochen haben. Markus Fritz: „Es geht um die Sache und die Volksabstimmung ist ein angemessenes Mittel“.

600 Unterstützungserklärungen notwendig

Am kommenden Montag (11. Juni) beginnt die achtwöchige Frist für das laut gültiger Gesetzgebung notwendige Sammeln von Unterstützungserklärungen für den Volksabstimmungs-Antrag. Diese Frist endet am 6. August. Bis dahin kann jeder in der Wählerkartei der Gemeinde eingetragene Bürger oder ausländischer Unionsbürger, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, seine schriftliche Zustimmung für das Abhalten der laut Antrag geforderten Volksabstimmung „IFEN-Panoramabahn“ geben. Unterstützungserklärungen können einzeln oder gesammelt auf der Gemeinde abgegeben werden, liegen aber auch im Meldeamt der Gemeindeverwaltung bereit. Jede Unterstützungserklärung wird seitens der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Andi Haid an der Spitze einzeln geprüft. Notwendig sind bei den rund 3.800 Wahlberechtigten im Tal etwas mehr als 600 Unterstützungserklärungen. Dann wird die Gemeindevahlbehörde die weiteren Schritte in die Wege leiten. Möglicher Tag für die Volksbefragung: Der 21. Oktober 2012. Wie die Antragssteller betonen, ist die Unterstützung des Antrags zur Volksabstimmung noch kein Ja oder Nein zur Panoramabahn. Bürgermeister Andi Haid sieht im Antrag der Gegner der Panoramabahn einen „absolut korrekten Vorgang“. Schließlich handle es sich um ein Thema, welches „das ganze Tal berührt“.

Direkte Demokratie

Gehen genügend Unterstützungserklärungen ein, so wird sich die Kleinwalsertaler Bevölkerung im Herbst dem Mittel der direkten Demokratie bedienen können. Die am 21. Oktober mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantwortende Frage würde lauten: „Soll die Gemeinde Mittelberg alle rechtlichen und politischen Schritte setzen, die geplante Panorama-Bahn zu verhindern?“ ös



Markus Fritz (links) und Hermann Haller (Zweiter von links) übergeben den Antrag auf die Durchführung einer Volksabstimmung „IFEN-Panoramabahn“ an Bürgermeister Andi Haid (Dritter von links) und Gemeindevizepräsident Roland Ritsch (rechts). Bild: ös

Als Gemeindevizepräsident viele Jahre in zentraler Funktion der Gemeindeverwaltung

Toni Berchtold in den Ruhestand verabschiedet

Vergangenen Dienstag wurde der langjährige Kleinwalsertaler Gemeindevizepräsident Toni Berchtold in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als ein Vierteljahrhundert lang stand Berchtold an der Spitze der Gemeindeverwaltung und brachte sich neben dem umfangreichen Alltagsgeschäften der Kommune maßgeblich in die Umsetzung vieler kleiner und großer Projekte ein. Nach Abschluss der Handelsschule trat er am 1. August 1969 in den Gemeindedienst ein, arbeitete in allen Referaten und wurde im Mai 1985 zum Gemeindevizepräsident bestellt. In seiner über 40jährigen Dienstzeit in der Gemeindeverwaltung begleitete Toni Berchtold neben fünf Bürgermeistern auch das personelle Wachstum der kommunalen Verwaltung. Waren es zu Berchtolds Arbeitsantritt in der Gemeinde noch 29 ständige Mitarbeiter, so waren es bei



RAIFFEISEN- INFORMATION

Ankaufskurse für ausländisches Bargeld vom 5. 6. 2012

1 EURO = US \$	1,2530
Can \$	1,3177
Brit. Pfund	0,8173
Schw. Franken	1,2240

Umrechnung:

Fremdwährungsbetrag : Kurs = Euro

Informationen über Umrechnungsgebühren am Schalter.

Familiennachrichten

Wir gratulieren zum Geburtstag

unsere Senioren, die in dieser Woche 70 Jahre und älter werden. Die Heimatzeitung wünscht einen schönen Festtag und weiterhin Gesundheit und Wohlergehen. Geburtstag feiert am 10. Juni Manfred Malzer Engelbert-Kessler-Str. 13, Riezlern 72 Jahre